

„Zukunftstage“ an der Realschule Neuffen – SchülerInnen organisieren Workshops und ein Schülerparlament zum Thema Nachhaltige Entwicklung

NEUFFEN. Die Realschule Neuffen und die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen führen am 19. Und 20. Juli „Zukunftstage“ durch. Im Rahmen von Workshops und einem Schülerparlament setzen sich SchülerInnen hier intensiv mit Themen und Herausforderungen einer Nachhaltigen Entwicklung auseinander.

„Zukunft macht Schule“ – unter diesem Stichwort organisiert die Klasse 9a der Realschule Neuffen am 19. Und 20. Juli gemeinsam mit ihren Lehrern Rita Munk und Gerhard Schulz in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt (KoWU) der HfWU Zukunftstage an der Realschule Neuffen. Die Zukunftstage finden im Rahmen des Projekts „Zukunft macht Schule – ein partizipativer Baustein für Projektstage an Realschulen“ statt, das vom baden-württembergischen Umweltministerium gefördert wird.

Die Zukunftstage sind der Höhepunkt eines gemeinsamen Projekts, in dem sich die SchülerInnen der 9a im Laufe des Schuljahrs gemeinsam mit wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen der KoWU der HfWU intensiv mit Themen Nachhaltiger Entwicklung beschäftigt und mit der HfWU die Zukunftstage geplant haben, die im Rahmen der Profilwoche der Schule stattfinden. Im Mittelpunkt der Zukunftstage stehen Workshops zu verschiedenen Themenfelder Nachhaltiger Entwicklung und ein Schülerparlament. Für die Durchführung der Zukunftstage haben die Jugendlichen zusammen mit der HfWU Spenden von Firmen der Region organisiert. Die Firmen spendeten beispielsweise Bio-Lebensmittel für die Verpflegung während der Zukunftstage, die mit der Unterstützung des Schulprojekts „Apfelprinzessin“ organisiert wird.

Die Zukunftstage starten am 19. Juli mit Workshops zu Themen Nachhaltiger Entwicklung. Drei neunte und eine achte Klasse der Realschule werden sich in insgesamt 7 Workshops mit Themen wie Fairer Handel, Konflikten zwischen Anbau von Nahrungsmitteln und Energiepflanzen, dem Zusammenhang zwischen Klimaschutz und Ernährung und der Problematik von Lebensmittelverschwendung auseinandersetzen. Es geht u.a. auch konkret um das eigene Verhalten: welche globalen Auswirkungen hat unser eigener Konsum? Auch die Region wird einbezogen: Im Rahmen des Workshops Streuobstwiesen im Neuffener Tal wird das Thema „regionale Produkte“ behandelt. Ein zentrales Ergebnis der Arbeit aus den Workshops werden Thesen und Projektvorschläge der SchülerInnen sein, wie unsere Zukunft nachhaltiger gestaltet werden kann.

Am 20. Juli tagt dann das Schülerparlament in der Stadthalle Neuffen unter Leitung von SchülerInnen der 9a. Im Parlament werden alle Workshopteilnehmer (ca. 90 SchülerInnen) gemeinsam über die am Vortag entwickelten Thesen diskutieren und sie in einem Thesenpapier verabschieden. Zwischen 10:00 und 10:30 Uhr wird ein Pressetermin stattfinden. Im Rahmen des Schulfestes am Nachmittag werden die Thesen um 16:00 Uhr feierlich Werner Hoffmann, dem Rektor der Schule, und Matthias Bäcker, dem Bürgermeister der Stadt, übergeben. Am Nachmittag zeigen die SchülerInnen außerdem in einem Klassenraum einen Film zum Thema Nachhaltigkeit und Ernährung und bereiten einen Informationstisch vor, an dem Interessierte mehr über das Thema Nachhaltige Entwicklung erfahren können.



Hochschule für
Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Dieses Konzept wurde im Rahmen des Projektes „Zukunft macht Schule“ von der Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt (KoWU) der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen erstellt. Das Projekt wurde von 2011 bis 2012 durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg gefördert.

Kontakt: Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen Geislingen – KoWU
Hannah Seyfang, Dr. Christiane Specht, Ralf Wegerer – www.hfwu.de/kowu, kowu@hfwu.de

Download aller Materialien zum Projekt unter: www.hfwu.de/zukunft-macht-schule
(ehemals zukunft-macht-schule.hfwu.de)